

Während dieses Wochenende die Fußball-Bundesliga begann, setzten die Börsen den Aufwärtstrend der Vorwochen fort. Besonders positiv stach der wichtigste deutsche Aktienindex DAX hervor, welcher ein neues Allzeithoch erschloss.

Trotz der erfreulichen Entwicklungen müssen Investor:innen weiterhin das Dauerthema Inflation beachten. In Amerika besteht für den Monat Juli im Vergleich zum Vorjahr eine Preissteigerung von 5,4 Prozent. Der Anstieg der Inflationserwartung lässt sich auch in der Differenz zwischen nominalen und inflationsgeschützten Staatsanleihen beobachten, dort wird der Abstand zwischen den verschiedenen Staatspapieren sowohl in Europa als auch in Amerika zunehmend größer.

Inflationserwartungen (1)

Differenz zwischen nominalen und inflationsgeschützten Staatsanleihen, in %, Laufzeit zehn Jahre



Quelle: Bloomberg, themarket.ch, @NomeDeRosa

Um eine zu starke Entwertung der Kaufkraft des Geldes entgegenzuwirken, könnten die Notenbanken früher als gedacht die monatlichen Anleihekäufe reduzieren. Das sogenannte „Tapering“ hat einen erheblichen Einfluss auf die Wirtschaft und Börsenkurse.

Außerdem musste letzte Woche der Goldpreis, welcher eigentlich ein starker Profiteur der Inflation sein sollte, einen Rückschlag hinnehmen. Obwohl der Kurs sich in dem Lauf der Woche, besonders am Freitag, wieder etwas erholen konnte, gab der Kurs am vergangenen Wochenende erheblich nach. Dies lag unterem daran, dass ein unbekannter Finanzmarktteilnehmer Gold im Wert von vier Milliarden US-Dollar in Form von Kontrakten verkaufte. Dies geschah in der Nacht vom Sonntag, in der wenig gehandelt wird, sodass der Verkäufer für die Transaktion keinen besonders guten Preis erzielen konnte. Es liegt in diesem Fall nahe, dass der Marktteilnehmer, welche die Kontrakte abstieß, daran interessiert war, den Goldpreis zu reduzieren. Wer diese ungewöhnliche Transaktion durchgeführt hat, ist nicht bekannt.

Des Weiteren stellten vergangenen Mittwoch die Demokarten im US-Senat ihr neues Konjunkturpaket vor, welches in erster Linie die Sozialsysteme und den Kampf gegen den Klimawandel unterstützen soll. Der Umfang des Pakets soll etwa 3,5 Billionen US-Dollar betragen. Es bleibt abzuwarten, ob die Demokraten die nötige Hilfe der Republikaner erhalten, um dieses gigantische Konjunkturpaket umzusetzen. Außerdem konnte der Euro,

nach dem die Amerikaner schlechte Verbraucherdaten publizierten, gegenüber dem Dollar an Wert gewinnen.

Nachdem der deutsche mRNA-Impfstoffhersteller BioNTech, welcher in Amerika an der Börse gelistet ist, am vergangenen Montag sehr gute Zahlen für das zweite Quartal vorstellte, reagierte die Aktie des Biotechnologie-Unternehmens unmittelbar. Der Kurs durchbrach am Dienstag fast die 400 € Marke, wobei der Aktienkurs die erzielten Kurszuwächse im Laufe der Woche wieder abgeben musste. Es wird in jedem Fall spannend bleiben, wie sich die Kursentwicklungen der Impfstoffhersteller fortsetzen werden. Aufgrund des nach wie vor hohen Bedarfs an Impfstoff, ist davon auszugehen, dass Hersteller von Vakzinen auch in den nächsten Quartalen starke Umsätze erzielen werden.

Während sich die Situation in Afghanistan zunehmend zuspitzt, schlossen die Börsen die Woche positiv ab. Der deutsche Leitindex DAX, welcher zum ersten Mal in seiner Geschichte die 16.000 Punkte Marke durchbrechen konnte, schloss die Woche mit einem Plus von 1,37 % ab. Der EUROSTOXX 50 wies einen Gewinn von 1,32 % auf. Die NASDAQ 100 konnte einen Zugewinn von 1,18 Prozentpunkte verzeichnen. Der Dow Jones schloss die Woche mit einem Plus von 0,87 % ab. Der S&P 500 legte 0,71 Prozentpunkte zu, eine Feinunze (Gold) gewann auf Wochenbasis 0,96 %. Letzten Freitag lag der Preis einer Feinunze bei 1779,86 US-Dollar. Eine virtuelle Münze des Bitcoins konnte zulegen und steht derzeit bei 47.464,75 US-Dollar.